

Kapitel 24

Anklage des Paulos vor Felix

<p>Apg 24:1 Nach fünf Tagen aber stieg der Hohepriester Hananias mit einigen Ältesten und Tertullos, ⁱeinem **Redner, hinab, welche <i>bei</i> dem Statthalter Anzeige gegen ^d Paulos erstatteten.</p>	<p>Apg 23.2; 25.2,15</p>	<p>μετὰ δὲ *πέντε ἡμέρας κατέβη ὁ ἀρχιερεὺς ἀνανίας μετὰ πρεσβυτέρων τινῶν καὶ **ῥήτορος τερτύλλου τινός οὔτινες ἐνεφάνισαν τῷ ἡγεμόνι κατὰ τοῦ παύλου *A – τινὰς ** 1x im NT</p>
<p>Apg 24:2 <i>Nachdem</i> er aber gerufen worden <i>war</i>, fing Tertullos an <i>ihn</i> anzuklagen <i>und</i> sagte: Wir erlangten viel Frieden durch dich. Und durch dein ^d <i>Vorausdenken sind für</i> diese ^d Nation **durchweg richtige <i>Reformen</i> geworden.</p>	<p>Apg 24.26,27</p>	<p>κληθέντος δὲ *αὐτοῦ ἤρξατο κατηγορεῖν ὁ τέρτυλλος λέγων πολλῆς εἰρήνης τυγχάνοντες διὰ σοῦ καὶ **διορθωμάτων γινομένων τῷ ἔθνει τούτῳ διὰ τῆς σῆς προνοίας *fehlt in B ** διόρθωμα - w. durch gerade, richtig, recht 1x NT. Oe = <i>durchweg</i> richtige <i>Reformen</i>.</p>
<p>Apg 24:3 <i>Dies</i> heißen wir allseits und auch überall mit aller <i>Dankbarkeit</i> willkommen, mächtigster Felix.</p>	<p>Apg 23.26</p>	<p>πάντη τε καὶ πανταχοῦ ἀποδεχόμεθα κράτιστε φηλιξ μετὰ πάσης εὐχαριστίας</p>
<p>Apg 24:4 Damit ich dich aber nicht auf mehr <i>Zeit hin</i> als <i>nötig</i> hindere, [*]ersuche ich dich, uns in <i>aller</i> **Kürze gemäß deiner ^d Geneigtheit <i>anzuhören</i>.</p>		<p>ἵνα δὲ μὴ ἐπὶ πλείον σε ἐνκόπτω *παρακαλῶ ἀκοῦσαί σε ἡμῶν **συντόμως τῆ σῆ ἐπεικία * zusprechend bitten o.ä. passt für Statthalter nicht so gut. ** w. zusammen geschnitten.</p>
<p><i>Hinweis zu:</i> ἐπεικία - <i>epi</i> = gebiets, <i>eikon</i> = bild; Oe = auf allen Gebieten <i>vorbildlichen Verhalten</i>.</p>		
<p>Apg 24:5 Denn wir befanden diesen ^d Mann <i>als eine</i> Pest und <i>als einen</i>, <i>der unter</i> allen ^d Juden, die <i>auf</i> der bewohnten <i>Erde sind</i>, <i>Aufstände</i> [*]hervorrufft, außerdem <i>als einen</i> **Vorsteher der Sekte der Nazoraier.</p>	<p>Lk 23.2; Apg 24.14; 28.22</p>	<p>εὐρόντες γὰρ τὸν ἄνδρα τοῦτον λοιμὸν καὶ *κινούμεντα στάσεις πᾶσι τοῖς ἰουδαίοις τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην **πρωτοστάτην τε τῆς τῶν ναζωραίων αἰρέσεως * κινέω - bewegen, hier = hervor-rufen. ** w. in erster Reihe Stehender.</p>

Apg 24:6 "Er versuchte auch die Weihestätte zu entheiligen, ^w und so nahmen wir ihn fest.	Apg 21.27-32; 23.10-15	ὁς καὶ τὸ ἱερόν ἐπέiraσεν βεβηλώσαι ὃν καὶ ἐκρατήσαμεν
---	---------------------------	--

Hohepriester – ἄρχιερεὺς (*archiereus*) – s. bei Apg 5.17 (KK).

Statthalter **Felix** – s. bei Apg 23.26 (KK).

Nazoraier – ναζωραῖος (*nazōraios*) – 9x; ein Bürger der Stadt Nazareth.

Nazareth (12x) – Ναζαρά, auch: Ναζαράθ, Ναζαράτ, Ναζαρέδ, Ναζαρέθ, Ναζαρέτ (ST).

Mt 2.23 – Weil Jesus ein "Nazoräer" war, wurden auch Seine "Anhänger" so genannt. Apg 24.5 ist die einzige Stelle im NT, an der sie so genannt werden.

Sekte der Nazoraier:

Apg 24.14 – Was die "Juden" eine "Sekte" nannten, waren Menschen, die eine konsequente Einstellung hatten, allem zu glauben, "was geschrieben steht".

Apg 28.22 – Wenn man sich der "Wahrheit" verpflichtet fühlt (egal auf welchem Gebiet), wird man vom "Mainstream" geächtet und erntet massiven Widerspruch.

Weihestätte – s. bei Apg 3.2 (KK).

Er versuchte auch die Weihestätte zu entheiligen:

Apg 21.28,29 – Ein Gerücht genügte, um Paulus zu beschuldigen: "Dies ist der Mensch, der gegen das Volk und das Gesetz und diesen ^d Ort alle überall belehrt. Außerdem führte er auch noch Hellenen ^h in die Weihestätte und hat diesen ^d heiligen Ort kultisch verunreinigt. Denn sie hatten vorher Trophimos, den Epheser, mit ihm in der Stadt gesehen, von ^wdem sie meinten, dass ^d Paulos *ihn* ^h in die Weihestätte hineingeführt *habe*."

Apg 23.12-15 – Die maßgeblichen 40 Juden, die diese Verschwörung machten, belegten sich sogar mit einem Bann, und waren bereit, Paulus sogar vor der Gerichtsverhandlung zu "beseitigen".

Apg 24:7 [(6) Und wir wollten ihn gemäß unserem eigenen Gesetz richten. (7) Als aber Lysias, der Oberste herbeikam, führte er ihn mit viel		*καὶ κατὰ τὸν ἡμετέρον νόμον ἠθέλησαμεν κρίναι 7 παρελθὼν δὲ λυσίας ὁ χίλιάρχος μετὰ πολλῆς βίας ἐκ τῶν χειρῶν ἡμῶν ἀπηγάγει
--	--	--

Gewalt aus unseren ^d Händen weg, (8) <i>nachdem</i> er seinen ^d Anklägern befohlen <i>hatte</i> , <i>zu dir zu kommen</i> .]		8 κελευσας τους κατηγορους αυτου ερχεσθαι επι σε* * fehlt in «AB»
---	--	--

Hinweis: Der in [] Klammern stehende Text ist nur schwach bezeugt. Er fehlt in allen wichtigen Handschriften.

Apg 24:8 <i>Wenn</i> du betreffs all diesem ermittelst, wirst du selbst seitens ^w <i>ihm</i> zu erkennen vermögen, wessen wir ihn anklagen.	Apg 24.19-21; 25.5,15, 16	παρ' ου̅ δυνήση *αὐτὸς ἀνακρίνας περὶ πάντων τούτων ἐπιγνώναι ὧν ἡμεῖς κατηγοροῦμεν αὐτοῦ *fehlt in A
---	------------------------------	--

Apg 24:9 Aber auch die Juden stimmten <i>damit</i> überein <i>und</i> behaupteten, <i>dass</i> dies sich also verhalte.	Mt 6.12,13; 26.59,60; Apg 6.11-13	συνεπέθεντο δὲ καὶ οἱ Ἰουδαῖοι φάσκοντες ταῦτα οὕτως ἔχειν
--	---	--

Hier, Apg 24.9 – Der Hinweis, "die Juden stimmten damit überein", bezieht sich auf die Anschuldigung von Vers 6: "Er versuchte auch die *Weihestätte* zu entheiligen".

Paulos antwortet vor Felix auf die Anklage

Apg 24:10 Paulos antwortete, <i>als</i> ihm der Stadthalter zunickte <i>zu</i> sprechen: <i>Wissend</i> , <i>dass</i> du seit vielen Jahren Richter dieser ^d Nation bist, verteidige ich mich, die <i>Anklagen</i> betreffend, wohlgemäß selbst.	Apg 26.1; 1Petr 3.15	ἀπεκρίθη τε ὁ παῖλος νεύσαντος αὐτῷ τοῦ ἡγεμόνος λέγειν ἐκ πολλῶν ἐτῶν ὄντα σε κριτὴν τῷ ἔθνι τούτῳ ἐπιστάμενος εὐθύμως τὰ περὶ ἐμαυτοῦ ἀπολογοῦμαι
---	-------------------------	---

Apg 24:11 Du vermagst <i>zu</i> erkennen, dass es für mich nicht mehr als zwölf Tage sind, seit ich hinaufstieg, <i>um</i> ^h in Jerusalem anzubeten.	Apg 21.26; 24.17	δυναμένου *σου ἐπιγνώναι ὅτι οὐ πλείους εἰσὶν μοι ἡμέραι δώδεκα ἀφ' ἧς ἀνέβην προσκυνήσων εἰς ἱερουσαλὴμ * fehlt in A
--	---------------------	--

Apg 24:12 Und sie fanden mich weder in der Weihestätte ^z mit <i>"jemand unterredend oder einen Aufstand der Volksmenge machend</i> , noch	Apg 25.8; 28.17	καὶ οὔτε ἐν τῷ ἱερῷ εὗρόν με πρὸς τινὰ διαλεγόμενον ἢ ἐπίστασιν ποιῶντα ὄχλου οὔτε ἐν ταῖς συναγωγαῖς οὔτε κατὰ τὴν πόλιν
--	--------------------	---

in den Synagogen, noch bezüglich der Stadt.		
Apg 24:13 Sie vermögen aber <i>auch</i> nicht, dir zu beweisen, betreffs welcher <i>Ereignisse</i> sie mich nun anklagen.	Apg 25.7; 1Petr 3.16	οὐδὲ παραστήσαι δύνανταί σοι περὶ ὧν ἡμεῖς κατηγοροῦσίν μου

Statthalter Felix – s. bei Apg 23.26 (KK).

Weihesstätte – s. bei Apg 3.2 (KK).

Zit. HL: "Die Rede des bezahlten Anwalts Tertullus war ein Muster advokatischer Dialektik. Bei aller Bemühung, sich ein streng sachliches Ansehen zu geben, verstand es der Redner, alle Register zu ziehen, um Effekt zu erzielen. Aber diese Bemühungen scheiterten an der *stren- gen Sachlichkeit der römischen Justiz*, die der jüdischen Rechtsauffassung turmhoch überlegen war. Dennoch kam jene im entferntesten nicht an *die Höhe des christlichen Zeugnisses* des Paulus heran. Dafür war die Rede des Paulus vor Felix ein glänzendes Beispiel. Seine Rede war offen, gerade und ohne jede Schmeichelei (V. 10). Seine Sachlichkeit beschränkte sich auf einfache Darstellung von Tatsachen (V. 11). In den zwölf Tagen seiner Ankunft in Jerusalem (sieben und fünf, vgl. Kap. 21,27; 24,1) war es wegen der Kürze dieses Zeitraums nicht wohl möglich, einen Aufruhr zu organisieren."

Apg 24:14 Aber dies bekenne ich dir, dass ich gemäß dem Weg, welchen sie eine Sekte nennen , also dem väterlichen Gott diene, <i>in- dem ich allem glaube, das</i> gemäß dem Gesetz und ^d in den Propheten geschrieben worden ist ,	Apg 24.5,22; 26.22; 28.23; Röm 3.21	ὁμολογῶ δὲ τοῦτό σοι ὅτι κατὰ τὴν ὁδὸν ἣν λέγουσιν αἵρεσιν οὕτως λατρεύω τῷ πατρῷ θεῷ πιστεύων πᾶσι τοῖς κατὰ *τὸν νόμον καὶ τοῖς **ἐν τοῖς** προφήταις γεγραμμένοις * fehlt in B ** fehlt in a ^c A**
Apg 24:15 <i>und die Erwartung</i> hinein in ^d Gott habe, welche auch selbst diese hegen, dass zukünftig eine Auferstehung der Gerechten, außerdem auch der Ungerechten sein wird.	Dan 12.2; Lk 14.14; Apg 23.6	ἐλπίδα ἔχω *πρὸς τὸν θεόν ἣν καὶ αὐτοὶ ** προσδέχονται ἀνάστασιν μέλλειν ἔσσεσθαι δικαίων τε καὶ ἀδίκων *AB - εἰς **AB - οὗτοι
Apg 24:16 ¹ Aus diesem <i>Grund</i> bemühe ich <i>mich</i> auch selbst, fortwährend ein unanständiges Gewissen ^z vor ^d Gott und den Menschen zu	Apg 23.1; 1Kor 10.32	ἐν τούτῳ καὶ αὐτὸς ἀσκῶ ἀπρόσκοπον συνείδησιν ἔχειν πρὸς τὸν θεὸν καὶ τοὺς ἀνθρώπους δια παντός

haben.

der Weg, welchen sie *eine* Sekte nennen:

- Hier, Apg 24.14 – Was die "Juden" eine "Sekte" nannten, waren Menschen, die eine konsequente Einstellung hatten, allem zu glauben, "was geschrieben steht".
- Kol 3.1,2; Joh 14.6 – Die "die des Weges sind", gehören im engsten Sinne dem Christus und schauen nach oben.
"Jesus sagt zu ihm: **Ich, ich bin der Weg** und die Wahrheit und das Leben. Nicht einer kommt zu dem Vater, außer durch mich."

Siehe dazu auch auf Seite 164. den Miniexkurs: "Der Weg".

ich glaube allem, was ... geschrieben worden ist:

- Röm 3.21; vgl. a. – Der Weg vom Gesetz zur Gnade wurde schon in der umfangreichen Prophetie des AT, den Christus betreffend, vorgezeichnet.
- Jer 31.31ff; Lk 22.20 Paulus "glaubte" dies alles, im Gegensatz zu den Theologen seiner Tage.

Siehe dazu das umfangreiche Thema: "Christus im Alten Testament", in dem Buch "Bibelthemen von A-Z" 2. Ausgabe, Seite 85, von W. Einert; oder im Internet:

<https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

Auferstehung *der Gerechten*, außerdem auch *der Ungerechten*:

Das Heilsziel Gottes heißt: Leben für alles Erschaffene! Gott führt alles hinein in die Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes (Röm 8.21). Das Gnadenhandeln Gottes beinhaltet auch die dazu erforderlichen Erziehungsmaßnahmen (Gerichte).

"Denn wenn deine Gerichte (zurechtbringende Maßnahmen) die Erde *treffen*, lernen die *Insassen* des Erdkreises Gerechtigkeit." (Jes 26.9)

- Hebr 6.1,2 – Die Auferstehung gehört zu den grundlegenden Lehren des Wortes Gottes. "Darum *wollen* wir das Wort vom Anfang des Christus lassen und uns der Vollendung zuwenden und nicht wieder einen Grund *des* Mitdenkens weg von gestorbenen Werken legen und dem Glauben auf Gott *zu, der* Lehre ... *der* Auferstehung Gestorbener ..."
- Die Auferstehung ist Grundlage unseres Glaubens.
- 1Kor 15.13,14 "Wenn es aber Auferstehung Gestorbener nicht gibt, so ist aber *auch* Christus nicht erweckt worden; wenn aber Christus nicht erweckt worden ist, so *ist* demnach auch unsere ^d Verkündigung sinnlos, sinnlos auch euer ^d Glaube."
- 1Petr 1.3 – Die Auferstehung ist auch Grundlage unserer Erwartung.
- 1Kor 15.32 – "Wenn Gestorbene nicht erweckt werden, so mögen wir essen und trinken, denn morgen sterben wir."
Paulus zitiert Jes 22.13 wörtlich aus LXX. Wozu das alles, wenn es keine Auferstehung gibt? Dann sollten wir das bisschen irdisches Leben genießen, und uns nicht für "Nichts" abmühen!

<p>Apg 24:17 Nach mehreren Jahren aber kam ich herbei, um Almosen ^hfür meine ^d Nation und Opferdarbringungen zu tätigen.</p>	<p>Apg 20.31; Röm 15.25-28,31 1Kor 16.1-3;</p>	<p>ὄλι' ἐτῶν δὲ πλείονων ἐλεημοσύνας ποιήσω εἰς τὸ ἔθνος μου *παρεγενόμενῃ καὶ προσφορᾷ * fehlt in A</p>
<p>Apg 24:18 ⁱ <i>Dabei</i> ^w fanden mich – gereinigt worden in der Weihesstätte <i>und</i> weder mit <i>einer</i> Volksmenge noch mit <i>einem</i> Tumult –</p>	<p>Apg 21.26,27; 26.21; 1Kor 9.20</p>	<p>ἐν αἷς εὐρόν με ἡγνισμένον ἐν τῷ ἱερῷ οὐ μετὰ ὄχλου οὐδὲ μετὰ θορύβου</p>
<p><i>Hinweis:</i> Paulus (Lukas) fügt hier einen Satzbruch ein, um die Schuld der kleinasiatischen Juden deutlich machend, zu betonen.</p>		
<p>Apg 24:19 aber einige Juden von der <i>Provinz</i> Asia, denen nötig wäre, vor dir zu sein und anzuklagen, wenn sie <i>denn</i> ^hetwas gegen mich hätten.</p>	<p>Apg 23.30; 25.16</p>	<p>τινὲς δὲ ἀπὸ τῆς ἀσίας ἰουδαῖοι οὐς ἔδει ἐπὶ σοῦ παρεῖναι καὶ κατηγορεῖν εἴ τι ἔχοιεν πρὸς ἐμέ</p>
<p>Apg 24:20 Oder diese sollen selbst sagen, welches Unrecht sie fanden, als ich vor dem Synedrium stand,</p>		<p>ἢ αὐτοὶ οὗτοι εἰπάτωσαν τί εὐρον ἀδίκημα στάντος μου ἐπὶ τοῦ συνεδρίου</p>
<p>Apg 24:21 es sei <i>denn</i> betreffs dieses e i - n e n Ausrufs, ^wden ich schrie, <i>als</i> ich <i>inmitten</i> von ihnen stand: Betreffs der Auferstehung Gestorbener werde ich heute vor euch gerichtet.</p>	<p>Apg 4.2; 23.6; 26.6-8; 28.20</p>	<p>ἢ περὶ μιᾶς ταύτης φωνῆς ἧς ἐκέκραξα ἐν αὐτοῖς ἐστὼς ὅτι περὶ ἀναστάσεως νεκρῶν ἐγὼ κρίνομαι σήμερον *ὕφ' ὑμῶν *AB - ἐφ'</p>

Almosen und Opferdarbringungen tätigen:

- Hier V. 17; – Der Hauptzweck des Umweges den Paulus von Korinth über Jerusalem nach Rom ging, war das Überbringen einer Spende für die notleidenden Gläubigen in Jerusalem.
- Röm 15.27 – Diese Gnadendarreichung diente nicht nur dem Ausgleich des Mangels in Jerusalem, sondern auch als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit.

Weihesstätte – s. bei Apg 3.2 (KK).

Synedrium – s. bei Apg 4.15 (KK).

Auferstehung Gestorbener – s. bei Apg 24.15 (KK).

Zit. WU: "Die Juden aus der Asia sind nicht da. Aber die Juden aus Jerusalem stehen vor ihm. Sie erinnert er an die Verhandlung im Hohen Rat. Dort ist kein bestimmtes und klares "Unrecht" gefunden und vorgebracht worden. Auch jetzt wieder kann Paulus es nur so sagen, wie er es dort laut in die Versammlung gerufen hat: "Wegen der Auferstehung der Toten werde ich gerichtet heute von euch!" Es geht nun einmal tatsächlich nicht um greifbare, für das wirkliche Recht fassbare Vergehen oder Verbrechen, es geht um Dinge des Glaubens."

Paulos gibt Felix Zeugnis, bleibt aber ein Gebundener

<p>Apg 24:22 ^d Felix aber, der die <i>Hintergründe</i> betreffs des Weges genauer wahrnahm, vertagte sie <i>und</i> sagte: Wenn Lysias, der Oberste, herabkommt, <i>so</i> werde ich bezüglich eurer ^d <i>Sache</i>^{pl} richterlich entscheiden.</p>	<p>Apg 24.7,10; 25.26; 26.3</p>	<p>ἀνεβάλετο δὲ αὐτοὺς ὁ φηλιξ ἀκριβέστερον εἰδὼς τὰ περὶ τῆς ὁδοῦ εἶπας ὅταν λυσίας ὁ χιλιάρχος καταβῆ διαγνώσομαι τὰ καθ' ὑμᾶς</p>
--	-------------------------------------	--

Hinweise zur Übersetzung: Grie. *anaballomai* ist hier ein Terminus technicus der Gerichtssprachen und bedeutet "vertagen". Das Gleiche trifft auf grie. *diaginōskō* zu = "genau erkennen" und deshalb "richterlich entscheiden".

<p>Apg 24:23 <i>Und</i> er ordnete dem Hauptmann an, ^d *Paulos <i>zu</i> verwahren, außerdem Erleichterung <i>zu</i> haben, und nicht e i n e m ^d seiner eigenen <i>Mitarbeiter zu</i> verwehren, ihm <i>zu</i> dienen.</p>	<p>Apg 27.3; 28.16,31</p>	<p>διαταξάμενος τῷ ἑκατοντάρχη τηρεῖσθαι *αὐτὸν ἔχειν τε ἄνεσιν καὶ μηδένα κωλύειν τῶν ἰδίων αὐτοῦ ὑπηρετεῖν αὐτῷ * byz - τὸν Παῦλον</p>
--	-------------------------------	---

<p>Apg 24:24 Nach einigen Tagen aber kam ^d Felix herbei samt Drusilla, der eigenen Frau, <i>die</i> Jüdin war, sandte nach ^d Paulos und hörte ihn betreffs des Glaubens ^han Christus Jesus <i>sprechen</i>.</p>	<p>Mk 6.20; Apg 26.22</p>	<p>μετὰ δὲ ἡμέρας τινὰς παραγενόμενος ὁ φηλιξ σὺν δρουσίλλῃ τῇ ἰδίᾳ γυναικὶ *αὐτοῦ οἴση ἰουδαία **καὶ μετεπέμψατο τὸν παῦλον καὶ ἤκουσεν αὐτοῦ περὶ τῆς εἰς χριστὸν ἰησοῦν πίστεως * fehlt in B **fehlt in ⁿAB</p>
--	-------------------------------	--

<p>Apg 24:25 Er unterredete sich aber betreffs Gerechtigkeit und Enthalt-samkeit und des künftigen ^d Urteils. <i>Da</i> wurde ^d Felix voll Furcht <i>und</i> antwortete: <i>Da ich</i> das nun <i>gehört</i> habe, <i>geh!</i> <i>Wenn</i> ich aber</p>	<p>Apg 10.42; 17.2,13,32; 2Tim 4.2; 1Petr 3.15</p>	<p>διαλεγόμενου δὲ αὐτοῦ περὶ ἐγκρατείας καὶ δικαιοσύνης καὶ τοῦ κρίματος τοῦ μέλλοντος ἔμφοβος * γενόμενος ὁ φηλιξ ἀπεκρίθη τὸ νῦν ἔχον πορεύου καιρὸν δὲ **μεταλαβὼν μετακαλέσομαί σε</p>
--	--	---

<p><i>eine geeignete</i> Frist finde, werde ich dich rufen lassen.</p>		<p> *A - δὲ **A – παραλαβῶν ** <i>metababōn</i> – erhalten, hier "finden".</p>
<p>Apg 24:26 Zugleich erwartete er, dass ihm von ^d Paulos <i>eine bestimmte</i> Geldsumme gegeben werde; darum sandte er auch häufiger nach ihm <i>und</i> unterhielt sich <i>mit</i> ihm.</p>	<p>Apg 24.17</p>	<p>ἄμα καὶ ἐλπίζων ὅτι *χρήματα δοθήσεται αὐτῷ ὑπὸ τοῦ παύλου διὸ καὶ πυκνότερον αὐτὸν μεταπεμπόμενος ὠμίλει αὐτῷ *χρήμα - Geld, Besitz hier Plur. desh. Geldsumme.</p>
<p>Apg 24:27 Als aber zwei Jahre verflossen waren, erhielt ^d Felix Porikos Festos als Nachfolger. Außerdem wollte ^d Felix den Juden Gunst erweisen, und ließ ^d Paulos gebunden zurück.</p>	<p>Mk 15.15; Apg 25.1,9, 14; 26.24</p>	<p>διετίας δὲ πληρωθείσης ἔλαβεν διάδοχον ὁ φήλιξ πόρκιον φῆστον θέλων τε χάριτα καταθέσθαι τοῖς ἰουδαίοις ὁ φήλιξ *κατέλιπε τὸν παῦλον δεδεμένον *A - κατέλειπεν</p>

Statthalter **Felix** – s. bei Apg 23.26 (KK).

Weg – Siehe zu "Weg" auf Seite 164 den Miniexkurs: "Der Weg".

unterreden – διαλέγομαι (*dialegomai*) – 13x, außer in Mk 9.34, Hebr 12.5 und Judas 9, Vorkommen nur 10x in Apg.

"Sich unterreden 1) sich mit jmd. unterhalten; etw. besprechen, diskutieren, argumentieren, ein Streitgespräch führen 2) auch: reden, predigen, sprechen." (ST)

- Hier V. 25 – Paulus unterredete sich gemäß seinem Auftrag und seiner Verantwortung, und wies auf wichtige heilsgeschichtliche Aspekte hin.
- Phil 1.16 – "... wahrnehmend, dass ich ^h zur Verantwortung des Evangeliums bestimmt bin."
- Phil 1.7;
Apg 26.1 – Paulus war auch im Gefängnis und vor dem König zu dieser "Verantwortung" bereit.
- Apg 9.15;
G1.15 – Der Herr selber hatte ihn schon von Geburt an dazu abgesondert.
- Röm 1.1,5 – Deshalb schreibt Paulus den Römern er sei: "...Sklave Jesu Christi, berufener Apostel, abgesondert für das Evangelium Gottes, ...durch welchen wir Gnade und Apostelamt empfangen für den Gehorsam des Glaubens, in all den Nationen für seinen Namen ..."
- Von Petrus lesen wir das gleiche:
- 1Petr 3.15 "... heiligt aber *den* Herrn, den Christus, in euren Herzen. *Seid* stets bereit zur Verantwortung *vor* jedem, der *ein* Wort *von* euch erbittet betreffs der Erwartung, *die* in euch *ist*."

– Hier noch ein praktischer Hinweis zur Wahrnehmung der Verantwortung:

Kol 4.6

"Euer ^d Wort *sei* allezeit *ein* in Gnade, *in* Salz gewürztes, *um* wahrzunehmen, wie ihr einem jedem antworten müsst."

* * * * *